

Kreis Osnabrück Land
Gemarkung Oese
Gemeindebezirk Oese
Flur 3 u. 11
Ungef. Maßstab 1: 1000
Kostenbuch Nr.

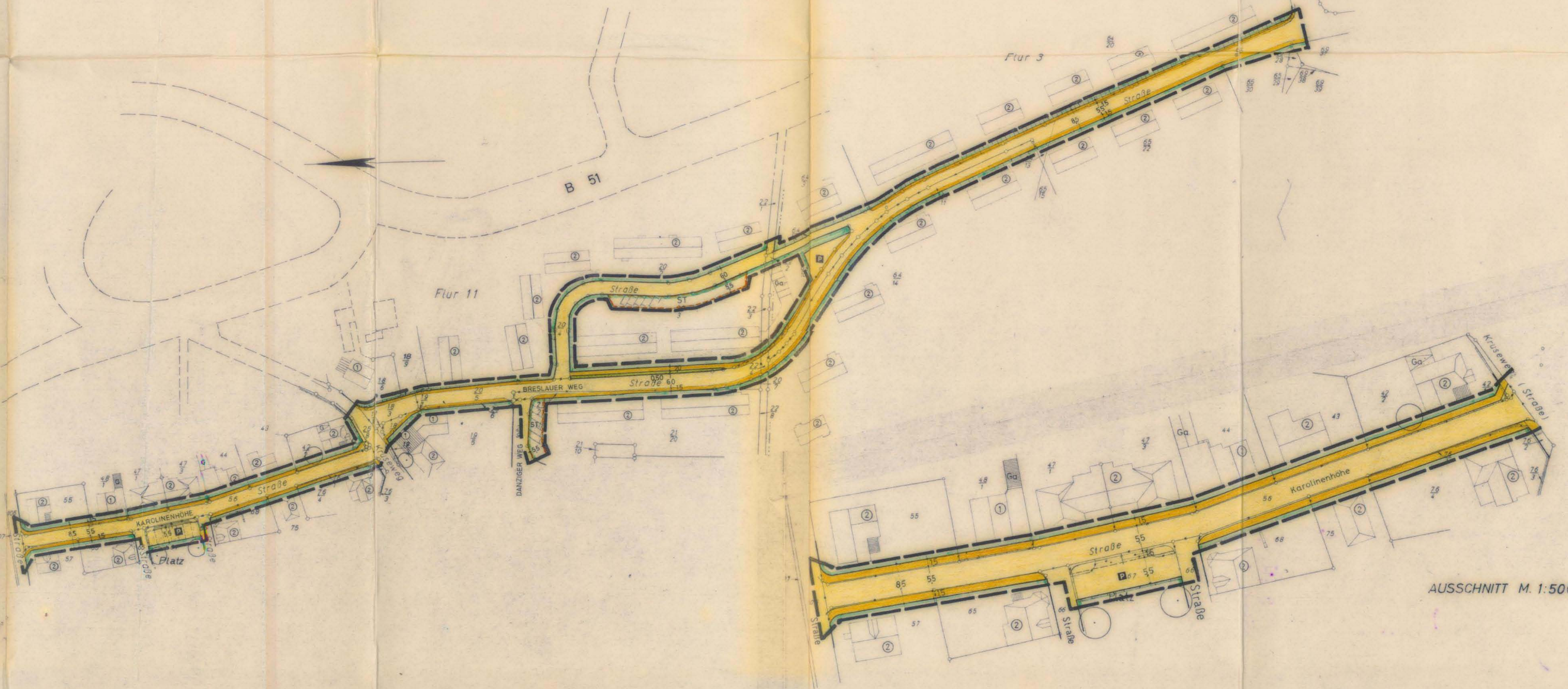
Der Arbeitsgemeinschaft für Städtebau und Ortsplanung Nolte, Johannes u. Naber zur Vervielfältigung
unter dem am 27. 6. 1967 anerkannten Bedingungen freigegeben durch das Katasteramt Osnabrück
diesem Plan gehört als Bestandteil ein Grundstücksverzeichnis vom 27. 6. 1967

Ausgeführt Osnabrück, den 27. Juni 1967
Katasteramt
Im Auftrage:

Beschreibung
Es wird bescheinigt, daß dieser Plan vermessungstechnisch einwandfrei ist und daß sich die eingezeichnete
Planung eindeutig in der Öffentlichkeit übertragen läßt.

Osnabrück, den
Katasteramt

Verm. Osnabrück



AUSSCHNITT M. 1:500

A) FESTSETZUNGEN GEMÄSS § 9 BBAUG
VOM 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) IN VERBUNDUNG
MIT DER BAUNUTZUNGS-
VERORDNUNG VOM 26.6.1962 (BGBl. I S. 492)

- Grenze des räumlichen Geltungs-
bereiches des Bebauungsplanes
- Straßengrenzungsline
- Straßenverkehrsfläche
- P Öffentliche Parkflächen
- ST Flächen für Stellplätze

Treppenanlagen, die vom Flurstück 20 / 2 im Bereich
westlich der Straßenparzelle 20 / 4 auf den Bres-
lauer Weg führen, sind parallel zu dieser zu führen.

B) NACHRICHTLICHE HINWEISE

- ① Vorhandene Bebauung mit Angabe der
Geschosshöhe u. der Hauptfah-
richtung
- Fahrbahn
- Fußweg bzw. Bürgersteig

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und
weist die baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig
nach (Stand vom 26.2.1969). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der
Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.

Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grundstücksgrenzen in die
Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.

Osnabrück, den 26. Febr. 1969

Katasteramt
Im Auftrage:
[Signature]

BEBAUUNGSPLAN NR. 31
„PKW-UNTERFÜHRUNG-
BRESLAUER WEG“
DER GEMEINDE OESEDE

LANDKREIS OSNABRÜCK M. 1:1000

DER RAT DER GEMEINDE OESEDE HAT IN SEINER SITZUNG
AM 11.4.69 GEMÄSS § 2(1) BBAUG. VOM 23. 6. 1960 (BGBl. I S. 341)
DIE AUFSTELLUNG DIESES PLANES BESCHLOSSEN.
OESEDE, DEN 27.1.1969

BÜRGERMEISTER [Signature] GEMEINDEDIREKTOR [Signature]

BEARBEITET: OSNABRÜCK, DEN 31.8.1967
DIESER PLAN HAT GEMÄSS § 2 ABS. 6 BBAUG. IN DER ZEIT VOM 20.11.67
BIS 5.1.68 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.

OESEDE, DEN 27.1.1969

DER PLAN IST GEMÄSS § 10 BBAUG AM 17.12.68 DURCH DEN RAT DER
GEMEINDE OESEDE ALS SATZUNG BESCHLOSSEN WORDEN.

OESEDE, DEN 27.1.1969
BÜRGERMEISTER [Signature] GEMEINDEDIREKTOR [Signature]

Dieser Bebauungsplan ist gem. § 11 des
BBauG vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341)
mit Verfügung vom 23. APR. 1969
genehmigt worden.
Osnabrück, den 23. APR. 1969
Der Regierungspräsident
[Signature]

DIESER MIT VERFÜGUNG VOM 23. APR. 1969 GENEHMIGTE BEBAUUNGSPLAN
HAT GEMÄSS § 12 BBAUG. VOM 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) IN DER ZEIT

Die mit der vorstehenden Verfügung des Herrn Regierungs-
präsidenten ausgesprochene Genehmigung des Bebauungsplanes
ist gem. § 12 BBAUG in der Zeit vom 16.5.1969 bis zum
30.5.1969 öffentlich bekanntgemacht worden.

Oese, den 2. Juni 1969
[Signature]
Gemeindedirektor i. P.

Begründung
zum Bebauungsplan Nr. 31
Bezeichnung: „PKW-Unterführung – Breslauer Weg“
der Gemeinde Oesede, Landkreis Osnabrück

1. Lage des Geländes, Beschreibung des örtlichen Zustandes und Darlegung der Planungsabsichten

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfaßt die Straßen „Karolinenhöhe“ und „Breslauer Weg“ einschl. der Kreuzung mit dem Kruseweg. Er liegt in den Fluren 3 und 11, Gemeinde und Gemarkung Oesede.

Diese Straßen sollen die verkehrliche Verbindung zwischen dem Ortskern Oesede und den Baugebieten südwestlich der B 51 herstellen. Für diesen Zweck wurde bereits die südlich des Bebauungsplanes liegende PKW-Unterführung unter der B 51 gebaut, es besteht die Notwendigkeit, den Verkehr flüssig durch die vorgenannten Straßen zu leiten; um die Sicherheit der Fußgänger zu gewährleisten, muß das Straßenprofil teilweise erweitert werden. Der Bereitstellung der erforderlichen Straßenflächen dient der vorliegende Bauplan.

2. Kosten der Erschließung

Nach überschläglicher Berechnung betragen die Kosten der Straßenerweiterung:
DM 18.000,00

Davon zu Lasten der Gemeinde 10 % DM 1.800,00

3. Sonstige Maßnahmen zur Bebauung des Gebietes

Die Gemeinde Oesede behält sich bodenordnende Maßnahmen im Sinne des 4. und 5. Teiles des BBauG vor.

Oesede, den 17.12.1968

gez. Siepelmeyer
Bürgermeister

S

gez. Rolfes
Gemeindedirektor